

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha und der Gemeinde Falkenau

17. Jahrgang, Nr. 08/2010

Ausgabe vom 18. August 2010

Fast 3 Mio. Euro Fördermittel für Flöha

„Wer baut, hat Vertrauen in die Zukunft“

22. Juli 2010 – ein guter Tag für Flöha. Aus den Händen von Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm erhielt Oberbürgermeister Friedrich Schlosser fast 3 Millionen Euro Fördermittel für die Stadt Flöha. Als erste Stadt in Sachsen erhielt Flöha damit aus dem Bund-Länder-Programm den Bewilligungsbescheid für das Jahr 2010.

Eingesetzt werden die Gelder für zwei Vorhaben. 1.919.080 Euro fließen aus dem Förderprogramm für „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ in die „Alte Baumwolle“. Nach bisherigem Planungsstand soll damit der Umbau der sogenannten Shedhalle zur Kindertagesstätte mit finanziert werden. Weitere 1.050.000 Euro erhält Flöha für das Projekt „Stadtumbaugebiet Flöha“. Ein Großteil der Mittel fließt hier u.a. in den Umbau der

„Schule zur Lernförderung“ in der Schillerstraße.

Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm zeigte sich nach einem Rundgang durch die „Alte Baumwolle“ stark beeindruckt vom Willen der Flöhaer aus der „Alten Baumwolle“ ein funktionierendes Stadtzentrum zu machen. Dabei lobte er den langfristig angelegten und professionellen Planungsansatz. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die Stadt damit auf einem guten Weg ist. Oberbürgermeister Friedrich Schlosser unterstrich dabei die besondere Rolle des Stadtrates, der über die Jahre dieses Vorhaben immer konstruktiv mitgetragen hat. Ohne diese Geschlossenheit wäre das bisher Erreichte nicht möglich gewesen. Einen besonderen Dank richtete der Oberbürgermeister

auch an die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann, die sich für das Projekt „Alte Baumwolle“ seit Jahren nachhaltig einsetzt.

Innenstaatssekretär Wilhelm verabschiedete sich aus Flöha mit den Worten:

„Attraktive Innenstädte und lebenswerte Stadtteilzentren sind von größter Bedeutung für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. In Flöha entsteht derzeit die neue Stadtmitte. Ich freue mich, dass wir dieses wichtige Vorhaben unterstützen können.“

Zitat Veronika Bellmann (MdB):

„Für Flöha bedeutet die Zusage, dass nun die Infrastruktur auf dem Gelände der Alten Baumwolle weiterentwickelt und das Vorhaben, 80 neue Kindertagesstättenplätze zu schaffen, umgesetzt werden kann. Wer baut, hat Vertrauen in die Zukunft. Das gilt insbesondere, wenn wir für unsere Kinder investieren. Insofern habe ich mich besonders gefreut, die millionenschwere Fördermitelzusage bekommen zu haben.“



Nach der Übergabe der Fördermittelbescheide erläuterten Oberbürgermeister Friedrich Schlosser (li.) und Bürgermeister Frank Schmiedgen (re.) Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm und der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann das Projekt zum Umbau der Shedhalle in eine Kindertagesstätte.
Fotomontage: rs.

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 2
Veranstaltungen	Seiten 8-11
Sport	Seiten 14-16
Geburtstage	Seite 17
Kirche	Seiten 18-19

Falkenau

Besiedlungszug	Seite 20
Geburtstage	Seite 20

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der festgestellten Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren

„Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Flöha an der Flöha und an der Zschopau, Teilabschnitte 2 und 3, Maßnahmen M245 bis M330 an der Zschopau“

**Az.: 62-8962.10/5/5 (42)
vom 15. Juli 2010**

I.

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 15.07.2010 (Az.: 62-8962.10/5/5 (42)) ist der Plan für das oben genannte Vorhaben festgestellt worden.

Vorhabensträgerin ist die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen. Ihr wurden im Planfeststellungsbeschluss Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Aus der Planfeststellung des Vorhabens ergibt sich die Zulässigkeit des Vorhabens hinsichtlich aller öffentlich-rechtlichen Zulassungserfordernisse. Der Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 115 des Sächsischen Wassergesetzes enteignungsrechtliche Vorwirkung. Die sofortige Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses wurde angeordnet.

II.

Gegenstand der Planfeststellung ist die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Gewässer Zschopau in der Stadt Flöha. Der Vorhabensbereich liegt zwischen dem Wehr Plaue und der Bahnbrücke oberhalb der Flöhamündung. Durch das Vorhaben soll bis zum Bemessungshochwasser HQ100 verhindert werden, dass Hochwasser aus der Zschopau in die Ortslage der Stadt Flöha eindringt. Insgesamt erfolgt der hochwassergerechte Ausbau durch die Errich-

tung von Deichen, durch die Errichtung von Hochwasserschutzwänden, durch Böschungserhöhung bzw. -befestigungen und durch den Ersatzneubau bzw. der Erhöhung von Stützmauern.

III.

Für die Zulassung wurde ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durchgeführt. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde gemäß § 2 Abs. 1 UVPG des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbstständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt.

IV.

Der Beschluss einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes

in der Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha 3. Etage, Raum 3.03

vom 25.08.2010 bis 08.09.2010
–jeweils einschließlich–

während der Dienststunden

Montag	von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht aus.

Den bekannten Betroffenen und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, wurde der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss auch gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 56, 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden.

Chemnitz, den 20.07.2010

gez. Drechsel
Abteilungsleiter

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 24.06.2010

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen und Leistungen für städtische Einrichtungen

Beschluss-Nr.: 056/11/2010
Abst.-Ergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe von Bauleistungen

Beschluss-Nr.: 057/11/2010
Abst.-Ergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach Beschränkter Ausschreibung Bauvorhaben: Grundhafter Ausbau Goethestraße

Beschluss-Nr.: 058/11/2010
Abst.-Ergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zweckvereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Schiedsstelle

Beschluss-Nr.: 059/11/2010
Abst.-Ergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe Friedhof Flöha – Ersatzneubau Trauerhalle

Beschluss-Nr.: 060/11/2010
Abst.-Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit
(14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
4 Enthaltungen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Energetischer Ersatzneubau Trauerhalle Flöha

Beschluss-Nr.: 061/11/2010
Abst.-Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit
(15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,
3 Enthaltungen)

Kontakt Kultur gGmbH Kreis Freiberg jetzt mit neuem Namen

Die Umbenennung der Kontakt Kultur gGmbH Kreis Freiberg in Mittelsächsische Kultur gGmbH ist mit der Eintragung in das Handelsregister B des Amtsgerichtes Chemnitz offiziell erfolgt.

Die Geschäftsstelle der Mittelsächsischen Kultur gGmbH befindet sich nach wie vor in 09599 Freiberg, Brückenstraße 3.

Auch die Kontaktdaten sind gleich geblieben:

Tel: 03731-798110, Fax: 03731-798119

E-Mail: mail@kultur-mittelsachsen.de

Internet: www.kultur-mittelsachsen.de

Einrichtungen, die unter dem Dach der Mittelsächsischen Kultur gGmbH arbeiten, sind wie bisher zu erreichen:

Volkshochschule

09599 Freiberg, Burgstr.19

Tel.: 03731-1613060

E-Mail: vhs@kultur-mittelsachsen.de

Musikschule

09599 Freiberg, Brückenstr. 3

Tel.: 03731-98130

09557 Flöha, Bahnhofstr. 8a

Tel.: 03726-4832

E-Mail:

musikschule@kultur-mittelsachsen.de

Medienpädagogisches Zentrum

09599 Freiberg

Chemnitzer Straße 40

Tel.: 03731-774110

E-Mail:

medienstelle@kultur-mittelsachsen.de

Behindertenbeirat hat sich konstituiert

Der Behindertenbeirat des Landkreises Mittelsachsen hat sich am 26. Juli 2010 konstituiert. In seiner Sitzung wurde als Vorsitzende Annett Heinrich gewählt.

Die Lichtenbergerin ist auch Mitglied im Landesbehindertenbeirat und nimmt ihre Aufgabe als Interessensvertreterin der Behinderten wahr. Ihr Stellvertreter ist Prof. Dr. Karl Herman Kandler, der von der CDU-Fraktion des Kreistages in den Behindertenbeirat entsandt wurde. Am 6. September soll die Geschäftsordnung des Beirates verabschiedet werden.

In seiner Sitzung im März hat der Kreistag eine neue Hauptsatzung verabschiedet. Ein Bestandteil damals war die Bildung eines Behindertenbeirates. Dieser besteht aus neun Interessensvertretern der Behinderten, die auf Vorschlag der Wohlfahrtsverbände vom Kreistag gewählt wurden sowie je aus einem Vertreter der Kreistagsfraktionen, der Behindertenbeauftragten und einem Vertreter der Landkreisverwaltung.

Landratsamt Mittelsachsen

27.07.2010

Goethestraße wird komplett erneuert

Vor wenigen Tagen begannen im Lärchenental die Arbeiten zur kompletten Erneuerung der Goethestraße. Neben dem grundhaften Ausbau der Straße werden zudem auch die Trink- und Abwasserleitungen neu verlegt. Gleichzeitig erhält der 220 Meter lange Straßenabschnitt auch eine neue Straßenbeleuchtung. Beginnen werden die Arbeiten an der Einmündung zur Lärchenstraße und bis Ende Oktober 2010 an der Einmündung zur Straße „Am Pfarrwald“ enden.

Die Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Straße mit Gewährleistung des Anliegerverkehrs. Die Müllentsorgung wird mit Hilfe und Absprache des Baubetriebes gesichert. Der Stadtbus befährt für die Bauzeit nur die Lärchenstraße.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 300.000 Euro. Die Hälfte dieser Summe geht aus dem Stadthaushalt in den Straßenbau. Die andere Hälfte ist für die Erneuerung der Trink- und Abwasserleitung geplant.

Baubetrieb ist die Firma Schuck Bau GmbH aus Großrückerswalde, die in der Stadt Flöha in letzter Zeit bereits mehrfach Straßenbaumaßnahmen ausführte.

Pilzberater bieten wieder kostenlosen Service

Der Start der Pilzsaison rund um Flöha hat in diesem Jahr auf Grund der Trockenheit etwas verspätet begonnen. Für die beiden Pilzberater unserer Stadt gibt es in den kommenden Monaten alle Hände voll zu tun.

Oft werden mehrere ungenießbare und zum Teil auch giftige Exemplare von den fachkundigen Beratern bereits an der Wohnungstür aussortiert. Ein Service, der von den oftmals unkundigen Sammlern immer wieder dankend angenommen wird.

Die sächsischen Pilzberater üben ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Auftrag der Gesundheitsämter bei den Landkreisen aus. Die Beratungstätigkeit wird generell

kostenlos angeboten. Vor dem Aufsuchen eines Pilzberaters sollte vorher telefonischer Kontakt aufgenommen werden.

Für alle Auskünfte rund um den Pilz stehen in Flöha folgende Pilzberater zur Verfügung:

Herr Jörg Oehme

Fritz-Heckert-Str. 30, 09557 Flöha
(Tel.03726 / 4869)

Frau Hiltgunde Seidel

Augustusburger Straße 54, 09557 Flöha
Tel. 03726 / 722037
Handy: 017663141137

Gesundheitscheck für Blutspender des DRK

Blutspenden retten Leben. Das ist weithin bekannt. Weniger Informationen gibt es über eine Reihe von Vorteilen, die Blutspender gleichzeitig mit Ihrer guten Tat genießen.

Jede Blutspende wird nach einer Reihe von Laborparametern zum Spender- und Empfängerschutz untersucht. Damit stellt jede Spende auch eine Kontrolle für den Spender dar. Bei auffälligen Werten erfolgt eine Information. Darüber hinaus erhält jeder Spender nach seiner jeweils dritten Spende (innerhalb 12 Monaten) seine Laborwerte zugeschickt. Das betrifft nicht nur die für Blutspender gesetzlich vorgeschriebene Parameter, sondern auch den Cholesterinwert (bei hohen Werten differenziert nach LDL- und HDL-

Cholesterin) und den Kreatininwert, der Aussagen über die Nierenfunktion gibt.

Jetzt wird das Spektrum der Untersuchungen noch erweitert. Hinzu kommen die Angaben zum Stoffwechsellparameter Harnsäure, der gemessene Blutdruck und der Body-Maß-Index. Zu allen Parametern erhalten die Spender ausführliche Informationen über Grenzwerte und Bedeutung sowie Verhaltenshinweise.

Eine gute Gelegenheit zur aktuellen Überprüfung der Gesundheit besteht in Zusammenhang mit einer Blutspende am Samstag, den 18.09.10 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr in der DRK- Geschäftsstelle Flöha, Bahnhofstr. 3.

65 Jahre Ehrung und Mahnung zugleich Französische Delegation ehrte ehemalige Lagerinsassen in Flöha



Anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Flossenbürg in Bayern besuchte am 21. Juli 2010 eine Abordnung des Verbandes der Deportierten des Konzentrationslagers Flossenbürg und seiner Außenstellen die Stadt Flöha.

8.30 Uhr begrüßte Bürgermeister Frank Schmiedgen die französische Delegation unter Leitung Ihres Präsidenten Michel

Clisson vor den Toren des ehemaligen VEB Texturseeidenwerkes Flöha. Etwa 25 Delegationsmitglieder und Vertreter des Flöhaer Stadtrates erlebten eine kurze, aber sehr emotionale Zeremonie. Fahnenträger positionierten sich zu den Klängen der französischen Nationalhymne am Ehrenmal und zum Zeichen des verbindenden Europäischen Friedensgedankens erklang abschließend die „Ode an die Freude“.

Im März 1944 wurde in Flöha das Außenlager des KZ Flossenbürg in der ehemaligen Texturseeidenfabrik in der Heinrich-Heine-Straße eingerichtet. Für die Leipziger Erla Maschinenfabrik war hier der Standort für die Produktion von Rumpfteilen für das Jagdflugzeug Me109. Die Produktion begann am 22. März mit zunächst 52 Häftlingen. Ende 1944 wurden zusätzlich 190 französische Häftlinge vom KZ Buchenwald nach Flöha überstellt. Ab dem 16. Juni 1944 war die Flöhaer KZ-Außenstelle mit ca. 600 Häftlingen belegt.

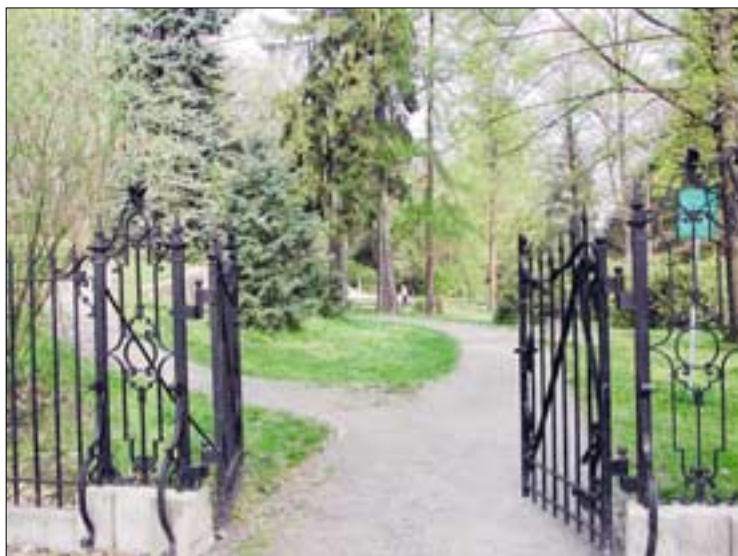
Eine besondere Rolle spielten in Flöha die französischen Häftlinge. Im Gegensatz zu sowjetischen Häftlingen bildeten sie eine geschlossene nationale Gruppe. Sie waren aus Compiègne über Auschwitz, Buchenwald und Flossenbürg nach Flöha transportiert worden. Unter den Gefangenen befanden sich zahlreiche Intellektuelle. Hervorzuheben sei hier der surrealistische Schriftsteller Robert Desnos, der wenige Wochen nach der Befreiung des KZ Theresienstadt dort an Typhus starb.

Am 14. April 1945 wurde das Flöhaer Lager evakuiert. Die ca. 600 Gefangenen mussten sich auf den leidvollen Fußweg nach Flossenbürg machen. Zahlreiche Häftlinge kamen auf diesem sogenannten „Todesmarsch“ ums Leben.

Pflege- und Sicherungsmaßnahmen im denkmalgeschützten Park „An der Baumwolle“

Der unter Denkmalschutz stehende Park „An der Baumwolle“ wurde in den Jahren 1993 bis 2005 in acht Bauabschnitten grundlegend saniert. Dazu gehörten unter anderem der Abbruch von Baracken und des Blumenkioskes an der Straße „Zur Baumwolle“, der Wegbau, die Sanierung der Brunnenanlagen sowie Nachpflanzungen von Bäumen und Sträuchern. Im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht machen sich nunmehr Pflege- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich. In einer ersten Maßnahme wurden im Februar dieses Jahres sechs Bäume an verschiedenen Standorten gefällt. Die Ersatzpflanzungen sollen im nächsten Jahr nach Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege erfolgen.

Ein weiterer Abschnitt waren die Entfernung von Totholz sowie Kroneneinkürzungen an Bäumen entlang der Hauptwege im April.



In einer Sofortmaßnahme wurde im Juni dieses Jahres im Bereich des ehemaligen Immenhofes (früher Kinderheim, jetzt Ufo), der denkmalrechtlich dem Park zugeordnet wird, eine Winter-Linde gefällt, da hier Gefahr in Verzug war. Aus

dem gleichen Grund erfolgten im Juli und August die Fällung von zwei weiteren Bäumen und Totholz-beseitigungen in den Außenanlagen des Ufo. Auch hier wird die Durchführung von Ersatzpflanzungen in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege durchgeführt.

Die Verkehrssicherheit im Park soll in den kommenden Jahren in weiteren Abschnitten durch Pflege- und Sicherungsmaßnahmen

verbessert werden.

Flöha, 28.07.2010

Sachgebiet Bauamt/ Stadtplanung

2.500 EURO
schon für
49,71 EURO
im Monat mit dem
Privatkredit online*

**Eine Tüte voll Geld für Ihre Wünsche.
Mit den Finanzierungen Ihrer Sparkasse.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

* Beispielfinanzierung Sparkassen-Privatkredit online: Nettokreditbetrag 2.500 Euro; 2,00 % Bearbeitungsgebühr; 5,91% nom. p.a.; 6,99 % eff. p.a.; Gesamtkreditbetrag 2.932,68 Euro; 57 Raten je 49,71 Euro/ Schlussrate 49,50 Euro; Stand: 25.5.2010; Beantragung ausschließlich über www.sparkasse-mittelsachsen.de. Über weitere Finanzierungsangebote informiert Sie gern ihr Berater.

TRAUMHAUS ZU VERKAUFEN!
EFH mit EINLIEGERWOHNUNG nahe Augustusburg

KP: ab 265.000,- €

- 6 Zimmer, 2 Bäder oder Nutzung 2 x 3-Raum-Wohnung.
- geräumiger Keller mit Garage
- Erker, Balkon, Kamin
- fantastischer Fernblick
- 2 x aufwendige Carports
- Baujahr: 1994
- Wohnfläche: ca. 166 m²
- Grundstück: 834 m²

Expose: www.bost-immobilien.de

BOST[®]
Immobilien
F L Ö H A
Tel.: 0 37 26 / 72 48 91
Zum Rosenheim 80a, 09557 Flöha

**WIR SUCHEN
gebrauchte
EINFAMILIENHÄUSER
FÜR VORGEMERKTE
INTERESSENTEN !**

die BRILLENBAUER
Freuen Sie sich drauf.

1a Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen

6, 12 oder 24 Raten!

Das Brillenabo
Auf Anhieb chic – in Raten zahlen

• 6, 12 oder 24 Raten • Null Zinsen • Passt 100%
Auf Wunsch nach 6, 12 bzw. 24 Monaten eine neue ohne Credit-Check bei gleichen Erstangaben.

Augustusburger Str. 46 · 09557 Flöha · 03726/3212 · foeha@diebrillenbauer.de
lange Str. 4 · 00509 Oederan · 03792/65323 · oederan@diebrillenbauer.de

Schleien 6 · 00600 Frankenberg · 037200/803435 · frankenbergl@diebrillenbauer.de
Neumarkt 13 · 09403 Zschopau · 03725/787587 · zschopau@diebrillenbauer.de

Veranstaltungen der Stadtbibliothek Flöha

1. September 2010, 9.30 Uhr

„Baby-Schnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babies und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und spielen.

14. September 2010, 9.00 Uhr

„Juli, der Finder“

Juli darf endlich alleine vom Kindergarten nach Hause gehen. Aber gleich am ersten Tag muss er einen Umweg über die Polizeistation gehen, weil er einen Schuh gefunden hat.

Für Kinder ab 3 Jahren.

Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 2438
Fax: 03726 / 788 239
Mail: bibliothek_floeha@web.de



Pachtgrundstück im Lärchentäl

Die Stadt Flöha verpachtet ein Gartengrundstück im Gebiet Lärchentäl in ruhiger Lage (kein Autoverkehr) mit einer Größe von ca. 800 qm. Die Parzelle ist teilbar.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Flöha,
Sachgebiet Liegenschaften,
Telefon-Nr. 03726/791128,
E-Mail: liegenschaften@floeha.de

Ehrennadel der Volkssolidarität verliehen

Dem Mitglied der Flöhaer Ortsgruppe „Sattelgut“, Frau Frieda Siemer, wurde am 3. Juli im Rahmen der Kreismitgliederversammlung des Regionalverbandes der Volkssolidarität Freiberg e.V. die „Bronzene Ehrennadel“ des Bundesverbandes verliehen.

Sichtlich gerührt nahm die Ausgezeichnete die Ehrung aus den Händen des Kreisvorsitzenden, Lothar Wagler, entgegen.

Frau Siemer erhielt diese hohe Auszeichnung für ihr langjähriges engagiertes Wirken in der Flöhaer Ortsgruppe. Sie gab 1989, nach der Schließung des damaligen Seniorentreffs in der Pufendorfstraße, den Anstoß zum Aufbau der Ortsgruppe und trug einen wesentlichen Beitrag zum Werden und Wachsen der Begegnungsstätte „Fritz-Heckert-Straße“ bei.

In den Folgejahren war sie bis 1999 viele Jahre Vorsitzende der Ortsgruppe „Sattelgut“. Durch ihr überaus engagiertes Wirken wurden zahlreiche Mitglieder für die Ortsgruppe in diesem Zeitraum gewonnen.

Darüber hinaus war sie Mitorganisatorin von unzähligen Veranstaltungen und Rei-

sen im „Reiseklub der Volkssolidarität“. Die Begegnungsstätte entwickelte sich zu einem gut besuchten Seniorentreff. Unermüdlich sammelte sie auch über viele Jahre im Rahmen der Listensammlungen Spenden für Projekte der Volkssolidarität. Frau Siemer baute die „Sportgruppe“ der Ortsgruppe mit auf und beteiligt sich mit ihren fast 96 Jahren noch heute an ihr. Nicht hoch genug ist ihr Einsatz als Kassiererin der Ortsgruppe zu schätzen. War sie so ein wichtiges Bindemitglied zwischen Ortsverband und den Mitgliedern an der Basis.

Letztendlich stand sie all die Jahre dem Vorstand der Ortsgruppe und allen Mitgliedern mit ihren Erfahrungen tatkräftig zur Seite und gab wichtige Hinweise und Ratschläge. Sie ist aus dem Vereinsleben der Flöhaer Volkssolidarität nicht mehr wegzudenken.

Ebenso erhielt am gleichen Tag Frau Elfriede Ehrlich für ihr Engagement im sozialen Bereich der Volkssolidarität die Ehrennadel in Bronze.

Volker Holuscha



Galakonzert der Brass Band BlechKlang Jena zum 6. Landesmusikfest in Frankenberg

Frankenberg wird zur Musikstadt: 55 Orchester, vorrangig aus Sachsen, aber auch Thüringen und Tschechien, haben sich zum 6. Landesmusikfest am 20. bis 22. August 2010 angemeldet. Mit der Brass Band BlechKlang präsentiert sich ein außergewöhnliches Thüringer Orchester aus dem Sächsischen Blasmusikverband (SBMV). Die Brass Band BlechKlang präsentiert sich zum 6. Landesblasmusikfest am Samstag, dem 21.08. um 16:00 Uhr in der Kirche St. Aegidien in Frankenberg. Mit einem Galakonzert wird das Orchester aus Jena seinen Beitrag zum vielfältigen musikalischen Programm des dreitägigen Festivals leisten. Das Galakonzert wird neben klanggewal-

tigen Originalkompositionen für Brass Band und klassischen Transkriptionen auch Pop-, Jazz- und Swingarrangements enthalten.

Bei der diesjährigen 3. Deutschen Brass Band Meisterschaft in Duisburg konnten die Jenaer Musiker als einzige Teilnehmer aus den neuen Bundesländern und nach ihrem Aufstieg in die Oberstufe auf Anhieb einen 4. Platz erreichen. Deutschlandweit gibt es nur circa 15 original nach englischem Vorbild besetzte Brass Bands. Zur Besetzung gehören ausschließlich Blechbläser und großes Schlagwerk. Statt Trompeten werden Kornette, Althörner in Eb, Euphonien und Baritons gespielt. Das Klangideal einer

Brass Band ist der weiche und volle Klang einer großen Kirchenorgel.

Als Trägerverein der Brass Band hat der Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V. seit 2008 eine neue Heimat im Sächsischen Blasmusikverband gefunden (www.blasmusik-sachsen.de). Damit profitiert der Verein von den vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten und dem starken musikalischen Netzwerk des Dachverbandes. Der Verband, Ausrichter des 6. Landesblasmusikfestes, lädt in Frankenberg zu einem Festival ein, das die Qualität und Varianz vor allem sächsischer Bläsermusik widerspiegelt. Mittlerweile haben sich insgesamt 55 Orchester für die Ausgestaltung angemeldet.

Eine neue Familie gesucht Betreutes Wohnen in Gastfamilien für behinderte Menschen

Das wohl schönste Gefühl für einen Menschen ist Geborgenheit, Liebe und Wärme im Kreise einer Familie zu erfahren. Besonders wenn man psychisch erkrankt ist, kann einem die Familie Halt, Sicherheit und Schutz bieten. Doch viele seelisch kranke Menschen, die sich das Leben in einer Familie wünschen, müssen in einem Heim leben oder sind in der Klinik untergebracht. Andere wiederum leben selbständig in einer Wohnung, stehen aber auf Grund ihres Betreuungsbedarfes kurz vor einer stationären Unterbringung. Für diese Menschen werden jetzt und in Zukunft dringend Gastfamilien gesucht, die bereit sind, einen solchen Menschen in ihr familiäres Umfeld aufzunehmen und zu betreuen.

Als Familien werden dabei nicht nur Ehepaare verstanden, sondern auch Wohn- und Lebensgemeinschaften sowie Einzelpersonen. Diese sollten dem Gast ein freies Zimmer zur Verfügung stellen können und ihn am Leben in der Familie teilhaben lassen. Dafür ist auch ein bestimmtes Maß an Zeit nötig. Deshalb sollte die Betreuungsperson entweder nur halbtags arbeiten oder zu Hause sein. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Gastfamilien erhalten für die Aufnahme des Gastbewohners ein Betreuungsentgelt einschließlich Verpflegung und

Unterkunft in Höhe von ca. 700 bis 800 € monatlich.

So bietet diese Betreuungsform, genannt „Betreutes Wohnen in Gastfamilien“ auch für arbeitslose oder gering verdienende Menschen eine Möglichkeit des Hinzuverdienstes und gibt wieder das Gefühl des Gebrauchtwerdens, der Selbstbestätigung und gesellschaftlichen Wertschätzung.

Ein Familienpflegevertrag zwischen Gastbewohner, Gastfamilie und Betreuungsteam sichert die gegenseitigen Rechte und Pflichten und regelt die Verfahrensweise bei Krankheit und Urlaub. Der Vertrag ist jederzeit kündbar.

Die Gastbewohner sind Menschen mit einer seelischen Erkrankung, die sich aber gut in eine Gemeinschaft einfügen können, jedoch einer gewissen Unterstützung im Alltag bedürfen. Oft freuen sie sich auch über eine sinnvolle Beschäftigung im Haushalt oder Garten. So können sich beide Seiten unterstützen und es entsteht ein gegenseitiges Nehmen und Geben. Ebenso ist es möglich, dass der Gastbewohner eine Werkstatt für behinderte Menschen tagsüber besucht oder eine Kontakt- und Begegnungsstätte für psychisch Kranke. Es kommen aber auch Gastbewohner mit einer geistigen oder Mehrfachbehinderung für diese Wohnform in Frage.

Betreutes Wohnen in Gastfamilien wird in vielen Bundesländern bereits erfolgreich praktiziert. In Chemnitz und Umgebung soll dieses Angebot nun ebenfalls aufgegriffen und eingeführt werden. Dabei hat die Familienpflege – so wurde sie früher genannt – eine lange Tradition. Familien nahmen psychisch kranke Menschen bei sich auf und versorgten sie. Das bekannteste Beispiel ist wohl der Dichter Hölderlin, der 1807 in die Familienpflege des Schreinermeisters Ernst Friedrich Zimmers in Tübingen kam und dort die Hälfte seines Lebens im Haus am Neckar wohnte.

Vielleicht sind Sie oder Bekannte gerade auf der Suche nach einer neuen Betätigung, möchten gern für andere Menschen da sein, haben Platz in Ihrer Wohnung oder im Haus und freuen sich über einen Zuverdienst, oder sie kennen einen behinderten Menschen, für den diese Wohnform eine neue Chance im Leben wäre und für ihn damit eine Heimaufnahme verhindert werden könnte, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Ansprechpartnerinnen:

Fr. Fischer, Fr. Tischendorf od. Fr. Auer
Betreutes Wohnen in Gastfamilien
Tel.: 0371 / 77 41 97 00 oder 77 24 23
Mobil: 0176 / 94444807
Email: BWF@vip-chemnitz-ev.de
www.vip-chemnitz-ev.de

Vorsicht beim Verzehr von Waldpilzen und -beeren Erkrankung durch den Fuchsbandwurm ist lebensgefährlich

Wie in jedem Jahr zum Beginn der Heidelbeer- und Pilzsaison weist das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz auf eine mögliche Gefahr beim Verzehr roher und ungewaschener Waldpilze und -beeren hin.

Hintergrund ist das Vorkommen des kleinen Fuchsbandwurms in ganz Sachsen. Der kleine Fuchsbandwurm lebt als Parasit im Darm des Fuchses. Über den Kot ausgeschiedene mikroskopisch kleine Eier können an kühlen, feuchten und schattigen Stellen monatelang infektiös bleiben.

Der Mensch kann die Bandwurmeier zufällig aufnehmen. Das geschieht vermutlich über befallene Lebensmittel (z.B. Fallobst, Waldfrüchte) oder durch den direkten Kontakt mit infizierten Tieren (z.B. tote Füchse, Streicheln oder Kontakt mit dem Kot von befallenen Katzen oder Hunden). Beim Menschen ist der Befall sehr selten, in einem solchen Fall aber lebensgefährlich. Diese Erkrankung wird als Echinokokkose bezeichnet. Beim Menschen kommt es zur

Ausbildung von Zysten, die neben Flüssigkeit Bandwurmlarven enthalten. Einen Zystenbefall findet man in der Leber, manchmal auch in der Lunge und in seltenen Fällen im Gehirn. Im Gegensatz zu den natürlichen Zwischenwirten wie zum Beispiel bei Mäusen, zieht sich dieser Prozess beim Menschen oft über Jahre hin. Die Infektion wird häufig erst nach dem Auftreten klinischer Symptome bemerkt.

Gründliches Waschen und Einfrieren von Waldfrüchten vermindert zwar das Risiko einer Ansteckung, bietet aber keinen sicheren Schutz vor dieser Infektion. Nur das Erhitzen auf eine Temperatur von über 70° C gibt die Sicherheit, eventuell vorhandene Bandwurmeier abzutöten.

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz empfiehlt deshalb, Waldbeeren und Pilze grundsätzlich nur in gekochtem Zustand zu verzehren. Zusätzliche Sicherheit bieten persönliche Hygienemaßnahmen, wie das gründliche Händewaschen nach dem Sammeln von Beeren und Pilzen.

Ein hygienischer Umgang mit Haustieren ist besonders wichtig, wenn die Tiere häufig im Wald ausgeführt werden. Nach jedem Streicheln sind die Hände gründlich zu waschen. Im Haushalt lebende Hunde und Katzen, die auch als Endwirte des kleinen Fuchsbandwurms in Frage kommen, sollten regelmäßig entwurmt werden. (Foto: Stephanie Hofschläger, pixelio.de)

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
18.06.2010



Feuerwehrrfest

Freiwillige Feuerwehr Flöha

3. - 5. September 2010

Freitag, 3. September 2010

- ca. 20.00 Uhr -
Lampion- und Fackelumzug mit dem Fanfarenzug Schellenberg

- 21.00 Uhr -
Tanzabend mit der Blaskapelle Amendingen

Samstag, 4. September 2010

- 19.00 Uhr -
Öffentlicher Feuerwehrrball mit den "Breitenauer Musikanten" und
"Comedy - Show des Feuerwehrvereins" (Kartenvorverkauf)

Sonntag, 5. September 2010

- 10.00 Uhr -
Musikalischer Frühschoppen mit der Blaskapelle Amendingen
Technikvorführungen an der Feuerwache

- ab 13.00 Uhr -
Kinder- und Familienfest mit lustigen Feuerwehrvorführungen
Schaubühne der „Bambini-Feuerwehr“
Livemusik mit "concerto fisarmonica"

Zu allen Veranstaltungen (außer Feuerwehrrball) ist der Eintritt frei!

Herzlich willkommen!

Werbung

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Flitz-Neckert-Str. 6
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 • Funk: 0172 / 3701576

Tag der offenen Tür

50 Jahre Dach-Isolierung Flöha

Das Dach ist der krönende Abschluss des Hauses und kündigt weithin sichtbar von der Meisterschaft des Dachdeckerhandwerks. Dem hat sich seit mehr als 100 Jahren die Firma Rümmler verschrieben, die durch Anton Rümmler am 29. März 1888 in Görbersdorf bei Oederan gegründet wurde. Auch seinen Söhnen bedeuteten die Dächer die berufliche Welt.

Am 01. September 1960 entstand in Oederan aus den Betrieben Willy Rümmler, Erich Rümmler und Arno Helzig die PGH „Dach-Isolierung“ Flöha. Helmut Rümmler wirkte bis 1978 als Vorsitzender. Diese Aufgabe setzte Dachdeckermeister Manfred Helzig der als Meisterbereichsleiter in Frankenberg tätig war, bis 1999 fort.

Heute gehören zur Firma „Dach-Isolierung“ Flöha 24 Beschäftigte – unter ihnen der Geschäftsführer Rainer Rümmler (Sohn von Gotthard Rümmler) sowie die beiden Meisterbereichsleiter und Dachdeckermeister Frank Weigand und Peter Merker.

Sachsenweit sind die Mitarbeiter der „Dach-Isolierung“ unterwegs. Dazu kommen auch Aufträge aus den alten Bundesländern. Regional arbeiten wir sehr gut mit den ansässigen Planungsbüros und Baufirmen zusammen.

Am Samstag, den 4. September von 11 bis 17 Uhr wird auf dem Firmengelände in Oederan, Richard-Rentsch-Straße 31 zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Kunden, Freunde und Interessenten können sich hier vor Ort über die „Dach-Isolierung“ Flöha und den vielfältigen Beruf des Dachdeckers informieren. Natürlich wird es für die Besucher auch Gewinnmöglichkeiten geben. So lobt die Firma zum Beispiel drei attraktive Hauptpreise aus, wenn jemand noch eine alte Rechnung der Gründerbetriebe aufgehoben hat und diese am 04. September bis 15 Uhr zum Fest mitbringt. Die drei ältesten werden dann prämiert. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem erwartet jeden Besucher ein kleines Präsent.



Dach-Isolierung
FLÖHA GMBH

GF R. Rümmler

Flöha • Oederan • Frankenberg

Grüne Aue 3 • 09557 Flöha
Telefon: (0 37 26) 25 24 • Fax: 70 08 62

www.dachiso.de

1930 2010

80 JAHRE

KLEINGARTENVEREIN

BERGIDYLL

Samstag, 21. August
Festgelände Turnhalle Flöha/Plaue

15.00 Uhr
Kinderfest mit Hüpfburg, Basteln, Spiele, Blumenschau,
Kuchenbasar, Böllerschießen des Schützenvereins Mössingen

16.00 - 18.00 Uhr
Hainichener Blasmusikanten (Festzelt)

20.00 Uhr
Tanz mit den Breitenauer Musikanten und Linie 6 (Turnhalle)
Eintritt: Vorverkauf 3,50 € (ab 1. August im Gartenheim), Abendkasse: 5,00 €
Einlass ab 19 Uhr

22.30 Uhr
Feuerwerk

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahliener Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332 | Oederaner Reiseladen
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Tel. 037292 / 20 353

Wir bieten an:

14.08.–19.08.2010	Schweizer Vielfalt
19.08.–24.08.2010	Slowakischer Nationalpark – Hohe Tatra
27.08.–01.09.2010	Schweizer Gletscherzauber
03.09.–08.09.2010	Ostsee – Insel Usedom
05.09.–14.09.2010	Rumänienrundreise mit Moldauklöstern
07.09.–14.09.2010	Zauberhafte Dolomitenbergwelt

Unseren Reisekatalog 2010 senden wir Ihnen auf Wunsch gern auf Anruf genügt – Tel. 037292/60332

DIE ENERGIESPARPROFIS

Energieausweis

Service- und Beratungsnummer

03726 6606

Hesse & Schneider GbR
Gebäudeenergieberater HWK

Augustusburger Str. 102
09557 Flöha
Telefon: 03726 6606
Telefax: 03726 5607
Mobil: 0178 8501583
E-Mail: hesseschneider-flöha@t-online.de

**SYSTEMTECHNIK
ANDRÉ QUAISSER**
Elektro- und Kommunikationstechnik

Lessingstraße 5 · 09557 Flöha
Tel.: 03726 / 78 99 710 und 711
Fax: 78 99 716
Mobil: 0173 / 57 45 941
E-mail: SEKAQ@t-online.de



Das Wochenende gehört der Familie.

Den neuen Sharan und den neuen Touran gemeinsam erleben.

Erleben Sie mit Ihren Liebsten das Volkswagen Familienwochenende am 11. September ab 09:00 Uhr. Neben den neuen Modellen Sharan und Touran erwarten Sie besondere Stunden in unserem Autohaus: mit Spiel, Spaß und Speißen für Klein und Groß, Junge und Junggebliebene. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer

Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel. (03726) 7292-0
www.autohausfischer.de



**Sehen ist einzigartig,
wie ein
Fingerabdruck.**

Jeder Mensch ist anders und hat andere Sehbedürfnisse. Das linke Auge sieht anders als das rechte.

**Genauso vielfältig
ist die Auswahl an Brillengläsern.**

Wir beraten Sie gern!

Wir lassen Sie damit nicht allein. Gemeinsam finden wir die Brillengläser, die für Ihr gutes Sehen am besten geeignet sind.

Brillen - Stube

Flöha • R.-Breitscheid -Str. 28 • Tel. 0 37 26 / 24 92
www.brillen-stube.de

Vereinsgaststätte Kanu-Club-Flöha



Wir möchten mit Ihnen
unser **2-jähriges Bestehen**
am 17.09.2010 ab 18.00 Uhr
mit Tanz feiern!

In diesem Abend
wird bei schönem Wetter gegrillt.
Bitte unbedingt Plätze reservieren!

Ihre J. Ufer

09557 Flöha – Feldstraße 12a – Tel. 03726 / 78 28 80
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag/Sonntag und Feiertag ab 9:30 Uhr
www.kanugaststaette-floeha.de

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha



Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha
Tel. 03726 58990 Fax: 03726 6224
www.wvbg-floeha.de info@wvbg-floeha.de

Parkplatz inklusive



Tel. 03726 5185

unser Angebot für Sie:

Sie mieten eine Zwei- oder Drei-Raumwohnung im Gebäude
Dr.-Kurt-Fischer-Straße 36 – 44
und erhalten einen Pkw-Stellplatz auf unserem Parkplatz mit
Schranke zur kostenlosen Nutzung.

Meer hören.



Gratis-Hörcheck machen und
eine einwöchige Kreuzfahrt für
zwei Personen gewinnen!

WOCHE DES HÖRENS
13.09. BIS 18.09.2010

www.woche-des-hoerens.com

**FORUM
GUTES
HÖREN**

Hörgeräte-Akustik	Marienberg	Tel. 03735/23045
ROCHHAUSEN	Zschopau	Tel. 03725/23647
Meisterbetrieb der Bundesimmung	Flöha	Tel. 03726/714137
www.rochhausen.de		

www.suzuki-auto.de



SUZUKI

Way of Life!

Schonzeit für Sparfüchse.
Jimny Ranger zum Jäger-Sonderpreis

„Beste Geländewagen“
des Jahres „Jäger“
2006, 2007
und 2008!

- Jimny Ranger mit serienmäßig zuschaltbarem Allradantrieb, Geländeuntersetzung, ABS, abnehmbarer Anhängerkupplung u. v. m.
- 15% Rabatt² auf den Jimny Ranger sowie auf alle weiteren 4x4-Modelle für Mitglieder im Landesjagdverband oder im Deutschen Jagdschutz-Verband e. V.

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Bereits zum dritten Mal holt sich der Jimny Ranger den „Goldenen Keller“, die begehrteste Auszeichnung der Jagdbranche. Bei der Wahl des Jagdmagazins „Jäger“ landete der kernige Off-Roader auf Platz 1 der besten Geländewagen. ²Auf den Nettopreis der unverbindlichen Preisempfehlung der Suzuki International Europe GmbH.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 6,1 l/100 km, kombiniert 7,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 171 g/km (80/1268/EWG).

KKL AUTO-GmbH
Waldkirchener Str. 2 • 09405 Gornau
Telefon: 03725 / 2 36 36 • www.suzuki-kl.de
www.suzuki-swift.de

Sommermusikreihe in Plaue lädt ein

Am Freitag, dem **13. August 2010** erklingt um 18.00 Uhr Musik für Gesang, Violine und Orgel. Gäste der 4. Sommermusik sind Eva Rolle und Christine Matschke – Gesang, Marie Goldberg – Violine und Kantorin Ulrike Enger, Waldkirchen – Orgel.

Sie gestalten ein Programm mit geistlichen Liedern und Arien. Zu erleben sind u.a. Duetto und Terzette von Schütz, Mendelssohn-Bartholdy und Franck. Weiter erklingen Stücke für Geige und Orgel. Dazwischen laden Texte zur Besinnung und zum Nachdenken ein.

Der Eintritt zu den Sommermusiken ist wie immer frei.

Sommerserenade im Park vor der Georgenkirche

Zu einem bunten Strauß an Liedern zum Hören und Mitsingen laden die Georgenkantorei, der Flötenkreis und der Posaunenchor Falkenau am **5. September 2010** um 17.00 Uhr in den Park vor der Georgenkirche ein.

Sie erklingen zur Sommerserenade, welche nun schon fast zur Tradition in dem schönen Ambiente der Georgenkirche geworden ist. Bei schlechtem Wetter findet die Sommerserenade in der Kirche statt.

Letzte Sommermusik in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue

Am Freitag, dem **10. September 2010** erklingt zur 5. und letzten Sommermusik in diesem Jahr in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue Musik für Querflöte, Orgel und Gesang. Zu Gast sind Annett Illig, Annaberg – Gesang, Christine Kandler-Kriemig, Freiberg – Querflöte und Sebastian Müller, Auerbach – Orgel. Zu hören sind drei Deutsche Arien und Flö-



tensonaten von G. F. Händel, sowie Orgelmusik von J. Pachelbel.

Ergänzt wird das Programm mit Chorälen und geistlichen Texten, u.a. von D. Bonhoeffer. Der Eintritt zu den Sommermusiken ist frei. Fotos: Sebastian Müller

Barockmusik vom Feinsten in der Georgenkirche

Am Sonntag, dem 22. August 2010 erklingt um 17.00 Uhr Barockmusik vom Feinsten in der Georgenkirche. Zu Gast ist das Ensemble Seraphim. Beim Musizieren auf historischen Instrumenten und in historischer Stimmung verschmelzen Sopranstimme (Jacqueline Krohne), Barocktrompete (Ronald Kick) und Cembalo (Prof. Sabine Klinkert) zu einem faszinierenden Klang. Es erklingen eher selten zu hörende Geistliche Kantaten und Lieder meditativen Charakters, in denen die sanfte Spiel-



weise der Barocktrompete ihre Wirkung entfaltet und sich Gesang und Trompete gegenseitig beflügeln. So erklingen Werke von J. Th. Roemhildt, C. Monteverdi, G. B. Viviani, N. Corradini, J. Rosenmüller und J. A. Hasse.

Eintrittskarten können im Vorverkauf in Buchhaus Flöha (ehemals Buchhandlung Blana) und in den Ev.-Luth. Pfarrämtern zu 8,00 €, ermäßigt 6,00 €, sowie an der

Abendkasse zu 10,00 €, ermäßigt 8,00 € erworben werden. Foto: Ronald Kick

Kunst und Kitsch



Am 13. August 2010 jährt sich zum ersten Mal der Todestag von Frau Lieselotte Auerbach, der Gründerin des Flöhaer Klöppelzirkels. Unter ihrer Anleitung lernten an die Hundert Frauen und Mädchen dieses Handwerk.

Als gelernte Blumenbinderin setzte sie sich immer mit den Begriffen „Kunst und Kitsch“ auseinander. Ihre Talente waren vielseitig, z. B.: Schnitzen, Weben, Töpferei, Nähen, Sticken, Stricken und andere Kunstfertigkeiten. Viele Klöppelbriefe hat sie entworfen, unter anderem das Stadtwappen von Flöha mit den zwei wassertragenden Frauen, die die Flüsse Flöha und Zschopau mit dem Zusammenfluss beider Flüsse versinnbildlicht.

Im Mai 1989 wurden ihr zwei künstliche Herzklappen eingesetzt. Das war für sie

kein Grund, das Handtuch zu werfen, im Gegenteil, sie pflegte nach wie vor die Zusammenarbeit mit den Klöpplerinnen in Niederwiesa, Königswalde, Ehrenfriedersdorf, Chemnitz und klöppelte oft in der Burg Scharfenstein.

Meine Dankbarkeit hatte sie bis zuletzt, hat sie mir doch, mit meiner Behinderung, rechter Arm gelähmt, das Klöppeln beigebracht. Ihr ist gelungen, woran ich nicht im Traum gedacht habe. Sie hat in mir den Grundstein gelegt, sich nicht aufzugeben und immer nach neuen Wegen zu suchen.

Zur Weiterbildung war sie der Motor. Vier weitere Frauen unseres Zirkels erwarben unter ihr das Zertifikat „Befähigung zur Kursleiterin Klöppeln“, so dass nach ihrem Eintritt in den Ruhestand 1997 der Klöppelzirkel „Fachmännisch“ weiterarbeiten konnte, jetzt mit der Kursleiterin Frau Dr. med. Imme Radelhof.

Im Juni dieses Jahres konnten wir unseren 25. Jahrestag begehen mit einer großen Ausstellung in der Sparkasse Flöha. Frau Lieselotte Auerbach wurde 75. Jahre alt.

Christa Springer
Klöppelzirkel Flöha

650 Jahre Gückelsberg

Ergänzung zum Festprogramm

11.09.2010

19.00 Uhr Musik und Tanz an der Villa, mit DJ Mons, den Tomatos und Überraschungseinlagen.



Achtung: 28. August 8. Straß...

Wir sehen uns zur **Modenschau**

Voilà
IHR WÄSCHELADEN

Augustusburger Str. 57
Tel.: 03726 - 72 20 01
www.volla-flöha.de

CAFÉ KOLIBRI
Eis und Gebäck aus eigener Herstellung!

R - Breitscheid-Str
09557 Flöha
Telefon: 0 37 26 / 79 29 39

Das Eiswende in Flöha!

Wir bringen **Regio Contact MEDIENBÜRO**

Servicetelefon: **0172 31 00 518**
Internetfilme ab 300 €

Bewegung ins web
www.world-wide-web-tv.de

CARSHOP MÖCKEL
Inh.: K. Seyfert

Ersatzteile · Zubehör · Service · Fahrradteile

Rudolf-Breitscheid-Str. 42 · Telefon 03726 / 29 45

Unser Angebot August - September 2010
Urlaubscheck, Fahrradcheck, Unterbodenpflege

BÄCKEREI & CONDITOREI Walthelm
Inhaberin: Susanna Helmert

Nur bei uns: Fototorten!

Rudolf-Breitscheid-Straße 5a · Telefon: (0 37 26) 31 44

www.schlau-mieten.de

Veranstaltungstechnik | EventModule | MietMöbel | Gastro-Equipment

alleseinfachmieten



Bühnenprogramm

- 14:00 Uhr Eröffnung durch den Gewerbe- & Fest
- 14:05 Uhr Flöhalied – Grußwort des Oberbürger
- 14:10 Uhr Modenschau – Modehaus Exklusiv, J
- Juwelier Bauer & Voilà Ihr Wäschelad
- 15:00 Uhr Spielhaus „Groß und Klein“ (Lieder u
- 15:45 Uhr Grundschule „Friedrich Schiller“ (Mus
- 16:30 Uhr Tanzgruppe „Crazy Cherries“
- 16:45 Uhr Mittelschule Flöha Plaue
- 17:30 Uhr Tombolaauswertung
- 18.00 Uhr Bandauftritt „Straßenkinder“ am Café
- 19:00 Uhr Disco mit Alpha Project DJ-Live-Act a
- 19:00 Uhr Bühne: KAISERPARTY – Live Deutsch

Unterstützung erwünscht – Erster Trödelmarkt

Nehmen Sie sich mal etwas Zeit und durchstöbern Sie unter Telefon: **03726-700990**, Fax: **03726-700991** **Vielen Dank!**

Weitere Infos unter: www.flöha-erleben.de



14 bis 22 Uhr

Modegeschäft

exklusiv

Damenmode

Pufendorfstr. 5
☎ 03726 / 71 10 10

14:10 Uhr Modenschau auf der Hauptbühne.
Wir haben zum Straßenfest von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Anfertigungen · Umarbeitungen
Reparaturen · Verkauf

Tel. 03726/8484 · www.uhren-bauer.de
Geöffnet: Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr, Sa. 9:00–12:00 Uhr

Zum Straßenfest sind wir dabei!



Tel. 03726 / 22 32
und 03726 / 27 45

STADT-APOTHEKE FLÖHA

Mo.–Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00–12.00 Uhr

Sonderverkauf

von fußgerechten Schuhen
Fußchecks und elektr. Fußdruckmessung
zum Straßenfest von 10:00 bis 18:00 Uhr.

R.-Breitscheid-Str. 14
Telefon 0 37 26 / 78 99 36

ORTHOPÄDIE
SCHUH
TECHNIK
GmbH



Falke - Coaching

Lerntraining, Persönlichkeits-Coaching
für Schüler und Erwachsene
Faulen war gestern – Lernstrategie ist heute!

Augustenburger Straße 43, 09557 Flöha
Telefon: 03726-720610 · www.falke-coaching.de

Brillen - Stube

09557 Flöha • R.-Breitscheid-Str. 28 • Tel.: 0 37 26 / 24 82 • www.brillenstube.igaoptic.de

am:

...tverein Flöha e.V.
...rmeisters Herrn Friedrich Schlosser
...uwelier Bauer,
...en
...nd Gedichte)
...sical)

... Kolibri
...aus Weferlingen im Café Kolibri
...lands meistgebuchtes Roland Kaiser-Double

Zum Straßenfest!
...n Ihre Keller und Dachböden und melden sich an
...oder E-Mail: birgitt.roepke@t-online.de

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Wechsel in der Führungsspitze beim Handballverein VfB Blau-Gelb



Alexander Meyer ist neuer Chef beim VfB Flöha.
Foto: Knut Berger

Beim VfB Flöha dreht sich derzeit nicht nur in der Verbandsligamannschaft das Personalkarussell. Auch in der Führungsetage des Handballvereins hat es Veränderungen gegeben. An der Spitze des VfB steht seit der letzten Wahl Alexander Meyer. Knut Berger sprach mit dem 33-jährigen Flöhaer Rechtsanwalt.

Wie sind sie zu diesem Ehrenamt gekommen?

Alexander Meyer: Bereits seit 6 Jahren ist unsere Kanzlei Sponsor des VfB. Ich habe in der Vergangenheit die Vereinsentwicklung beobachtet, einige Punktspiele besucht und an der Atmosphäre in der Sporthalle an der Turnerstraße schnell Gefallen gefunden. Nun wurde ich angesprochen, ob ich den Posten des 1. Vorsitzenden übernehmen möchte. Nach Absprache mit dem Familienrat sagte ich zu.

Jetzt werden sie alles umkrempeln...

Alexander Meyer: Jetzt mal langsam. Es laufen sicher viele Dinge im Verein sehr gut, natürlich sind auch einige Baustellen offen. Auf keinen Fall möchte ich mich in die sportlichen Belange einmischen, dafür fehlen mir ganz einfach die Kenntnisse.

Aber es gibt doch sicher viele Reserven zu erschließen?

Alexander Meyer: Ein Verein funktioniert nur, wenn miteinander gesprochen wird. Deshalb suche ich ganz bewusst den Dialog mit den Trainern, Spielern und Funktionären. Die sportlichen Ziele müssen in

den eigenen Reihen formuliert werden. Auf keinem Fall soll sie der Vorstand diktieren. Vor allem die Nachwuchsarbeit ist für den Erhalt und eine erfolgreiche Zukunft des Vereins enorm wichtig. Durch die letzte Übungsleiterbesprechung kam bereits ein fruchtbarer Prozess in Gang.

Doch noch eine Frage zu den sportlichen Zielen: Was trauen sie der ersten Mannschaft in der Verbandsliga zu?

Alexander Meyer: Nach den Abgängen hat es die Truppe auf jeden Fall schwer. Derzeit basteln wir immer noch am Kader und sind mit Spielern im Gespräch. Die kommende Saison dürfte die Mannschaft zur Konsolidierung brauchen. Dabei sollte sie von unseren Fans unterstützt werden. Wunder darf niemand erwarten, viel mehr geht es nur Schritt für Schritt vorwärts.

Spielen sie selbst Handball?

Alexander Meyer: Nein, für eine aktive Laufbahn ist die Liebe zu den Ballsportarten zu klein. Doch wie gesagt schaue ich gern bei den Spielen des VfB zu. Ich bin vielmehr begeisterter Bergsteiger. Kürzlich weilte ich zu einem Aktivurlaub in der Schweiz.

Trainer für Nachwuchsabteilung beim TSV gesucht

Die Nachwuchsfußballabteilung des TSV Flöha sucht engagierte Trainer. „Wer Lust und Freude an der Arbeit mit Kindern hat, sollte sich bei mir unter der Telefonnummer 0177/6899534 oder dienstags und donnerstags zwischen 16:15 Uhr und 18:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Turnerstraße melden“, sagt Mike Hegewald. Er wird im Auenstadion künftig die D-Junioren trainieren. Gemeinsam mit Jens Zeidler, dem neuen Übungsleiter der F-Junioren, führte er in der abgelaufenen Saison die E-Junioren des TSV Flöha in der Meisterschaft auf den dritten Platz. „In der Vorrunde gingen wir zwölfmal als Sieger vom Platz, spielten dreimal Unentschieden und kassierten nur eine Niederlage“, blickt Hegewald zurück.

Zähler an der Vize-Meisterschaft. Auch im Pokal machten die Steppkes mit ihren Trainern Nägel mit Köpfen. Es gelang der Endspieleinzug, dort erwies sich der Favorit BSC Freiberg beim 0:3 jedoch als eine Nummer zu groß. „Die

Mannschaft hat sich für die gezeigten Leistungen ein großes Lob verdient. Wir hätten nicht gedacht, dass sich der Kader so stark präsentiert“, ist sich das Trainer-Duo einig. Mit Niklas Härtig, Nick Hegewald, Jonas Weigt sowie Torben Claus erhielten gleich vier Kicker eine Berufung in die Freiburger Fußball-Kreisauswahl. Große Unterstützung erhielt das Team durch die Eltern der jungen Fußballer.



In der Saison 2009/10 spielten die E-Junioren des TSV Flöha erfolgreich.

Foto: Tino Kircheis

In der Meisterschaftsrunde fehlte nur ein

In der bevorstehenden Serie spielt der Kader komplett als D-Junioren. „In den kommenden Monaten werden wir sicher auch etwas Lehrgeld zahlen, dennoch gehen wir optimistisch an die Aufgaben“, blickt Hegewald zuversichtlich nach vorn. (KBE)



RASENMÄHEN IST JETZT EASY

*NRG 415C PD

Unser Preis
€ 399,-*
(UVP: 449,- Euro)

Lernen Sie die Honda *Easy* Rasenmäher bei uns kennen.

HONDA
POWER EQUIPMENT

V. KLUGE GmbH
09669 Langenstrigis
An der kleinen Strigis 95
09669 Frankenberg
Amalienstraße 12
Telefon: 037206 / 22 17 - Fax 037206 / 22 19
Moltergeräte • Baumaschinen • Vermietung



Der SEAT Ibiza – Sondermodell GOOD STUFF!



Preisvorteil 2.840,00 €¹
Unser Preis 13.900,00 €²

SEAT Ibiza GOOD STUFF SEAT Leon GOOD STUFF

autoemotion

Sonderausstattung: TomTom Navigation V5, Bluetooth- und USB-Schnittstelle, Technik-Paket (Regensensor, Innenspiegel autom. abblendend, Einparkhilfe hinten), 16" Leichtmetallräder „Sonda“, Navigationsvorbereitung auf der Armaturentafel, Adapter für Navigationsgerät, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe dunkel getönt.

Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie den SEAT Ibiza.

SEAT Ibiza Good Stuff, 1.4 16V, 63 kW (85 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 8,1; außerorts: 4,8; kombiniert: 6,0; CO₂-Emission kombiniert: 142 g/km. SEAT Leon Good Stuff Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 4,6 – 12,9; außerorts: 3,2 – 7,4; kombiniert: 3,8 – 9,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 99 – 190 g/km.
1) Gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell. Abbildung kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis enthalten.
2) (Unverbindl. Preisempfehlung zzgl. Überführungskosten)

Die Schneider Gruppe GmbH
Hilbersdorfer Str. 1
09131 Chemnitz
Tel: (03 71) 45 00 01 00
Fax: (03 71) 45 00 01 01

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Die Schneider Gruppe GmbH
An der Feuerwache 2
09669 Frankenberg
Tel: (03 72 06) 85 90
Fax: (03 72 06) 8 59 21



Fritzenhof
Seniorenpflegeheim

PROVITAL
Pflegedienst
beraten helfen pflegen

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Hilfe von Mensch zu Mensch

Fritz-Heckert-Str. 58, 09557 Flöha
Tel.: 0 37 26 / 79 80
www.fuehrergruppe.de

Sommerpause? – nicht für uns!

Die Handballer der D-Jugend nutzen die Ferienzeit einmal anders.

Flöha. Die Flöhaer Sporthalle hatte in den Ferien geschlossen, für die meisten Jugendmannschaften fiel das Training in dieser Zeit aus. Die Nachwuchs-Handballer der neu gebildeten D-Jugend des VfB Flöha nutzten die Ferienzeit dennoch, um sich zu betätigen. Gemeinsam mit ihren Trainern Tina Kyak und Ron Löbner waren die Jungs unterwegs, um etwas für den Zusammenhalt im Team zu unternehmen. So gingen die Spieler baden, verdienten sich auf der Wasserskianlage Rossau die ersten Sporen und bewiesen in der Chemnitzer Kletterhalle Mut und Geschick. Auf dem Wasser in Rossau merkten die Jugendlichen, dass die Sportart durchaus ihre Tücken hat. „Wenn man den Start auf den Skiern erst einmal überstanden hat, funktioniert es anschließend oft ganz ordentlich.

Martin Graf schafft es auf Anhieb, die anderen landeten mehrmals im Wasser. Doch aufgegeben hat keiner“, berichtete Tina Kyak. „Die zwei Stunden Anfängerkurs auf der Bahn in Rossau wurden bis zur letzten Minute genutzt, nach einer Weile schafften die ersten Spieler sogar die Kurven. Am wei-



Auch nach der Anstrengung auf der Wasserskianlage in Rossau gut gelaunt:

Martin, Marcus, Dominik, Philipp, Daniel, Robin und Martin. (v.l.)

Foto: Tina Kyak

Werbung

natur wohnen - Ihr Möbelhaus
 www.naturwohnen.de
 und finden Sie uns:
 09661 Hainichen • OT Bockendorf
 Hauptstraße 56a • Telefon 037207 / 2060
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr • Sa. 9 - 14 Uhr
 Termine auch nach Vereinbarung

testen kam Robin Poneß, der mehr als eine ganze Schleife schaffte“, so die 20-Jährige. „Boar, das ist krass. Auf den Brettern wird man ganz schön schnell!“ waren sich die Jungs einig.

In der Kletterhalle „Boulder Lounge“ in Chemnitz legten sich die VfB-Jungs ebenfalls mächtig ins Zeug. „Ach, ich bin zu klein dafür“, sagte Guntis, da der nächste Griff an der Kletterwand einfach zu weit entfernt war. Doch mit der Hilfe des Mannschaftskameraden Maximilian schaffte er es am Ende doch noch. Beim Klettern hatten alle viel Spaß, auch wenn mit zunehmender Dauer die Arme schmerzten.

Für die Mannschaft hat mit dem Schulbeginn am 9. August auch wieder das regelmäßige Training in der Halle begonnen. Die Truppe kämpft in der bevorstehenden Saison in der Kreisliga um Punkte. (Tina Kyak/KBE)

Werbung

Millionen Rentner wissen nicht, dass sie eine Steuererklärung abgeben müssen!
 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Renten- und Versicherungsanstalten geben den Finanzämtern künftig Auskunft!
 Es bleibt zu prüfen, ob die Abgabe einer Einkommensteuererklärung erforderlich ist, da das Alterseinkünftegesetz seit 2005 besteht und somit auch vergangene Jahre betroffen sein können.
 Wir beraten Sie zur Rentenbesteuerung und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
 GEPRÜFT NACH ZVL DIN 7700
 Ihre Beratungsstelle –
 Leiterin: Monika Endruschat, Flöha, Augustusburger Straße 70, Telefon 03726 / 7 89 28 50
 Kostenloses Info-Tele: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: monika.endruschat@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Melanie Walter feierte ihren 100. Geburtstag

Von gemütlicher Sonntagsruhe war am 25. Juli 2010 im Wohnbereich 1 des Seniorenpflegeheims „Fritzenhof“ nichts zu spüren. Vielmehr herrschte auf der Etage Partystimmung, denn Melanie Walter feierte ihren 100. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums fanden sich zahlreiche Gratulanten ein. Neben Oberbürgermeister Friedrich Schlosser überbrachten auch die Bewohner und Mitarbeiter der Einrichtung an der Fritz-Heckert-Straße ihre lieben Grüße. „Ich hätte gar nicht gedacht, dass um mich so viel Rummel gemacht wird“, sagte das Geburtstagskind augenzwinkernd. Ohnehin ist die Seniorin geistig rege und immer für einen Spaß zu haben. Auch ein Oberschenkelhalsbruch konnte die Bewohnerin nicht aus der Bahn werfen.



Mittlerweile unternimmt die gebürtige Flöhaerin, die später 20 Jahre in Karl-Marx-Stadt wohnte, schon wieder Gehversuche. Ihr Alter ist der Mutter zweier Söhne nicht anzumerken. Sie liest noch täglich ihre Zeitung und informiert sich oft im Fernsehen über das Tagesgeschehen. Regelmäßig besucht sie den Friseur, um schick auszusehen. Zu einem Gläschen Wein sagt sie noch heute nicht nein, früher machte die betagte Rentnerin auch ab und zu um den Tabak keinen Bogen. „Man muss schließlich alles mal ausprobieren“, meinte sie lächelnd zu ihren kleinen Lastern. Beim Essen favorisiert die ehemalige Arbeiterin der Baumwollspinnerei herzhaftes Essen. „Gegessen wird jedoch grundsätzlich, was auf den Tisch kommt. Ich bin da wenig wählerisch“, stellte sie klar. Früher erledigte Melanie Walter mit sehr viel Lust und Liebe Gartenarbeit und kümmerte sich um die Haustiere. Ihren Mann lernte die aufgeschlossene Frau im damaligen Bruno-Löbner-Haus kennen. 1934 läuteten die Hochzeitsglocken. „Wir führten eine harmonische Ehe und erlebten gemeinsam die eiserne Hochzeit“, blickte die Jubilarin auf glückliche Jahrzehnte zurück. Leider verstarb ihr Partner 1999.

Im Seniorenheim fühlt sich die Frau, die nach wie vor täglich Schmuck trägt, sehr wohl. „Die Teilnahme an den Beschäftigungsprogrammen hält fit, leider muss ich wegen meiner Verletzung mit dem Tanzen pausieren“, steckt das Geburtstagskind noch voller Energie. Am Abend feierte sie mit ihrer Familie und Freunden in einer Flöhaer Gaststätte ihren Ehrentag in gemütlicher Runde. (KBE)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat August

zum 70. Geburtstag

Frau Gerda Meisel	Frau Christel Michalowski
Frau Rosemarie Wundram	Frau Helga Lockner
Herrn Wilfried Escherich	Frau Roswitha Wagner
Herrn Bernd Neubert	Frau Helga Heger
Frau Gerda Martin	Frau Käte Hillig
Herrn Werner Schaarschmidt	Frau Sigrid Aberle
Herrn Herbert Böhme	

zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Streu	Friedrich Schöllhorn
Herrn Gerhard Bartonitz	Frau Gerda Hartwig
Frau Emilie Kolesnikova	Herrn Helmut Fischer
Frau Lieselotte Rösch	

zum 80. Geburtstag

Herrn Walter Seeck	Herrn Lothar Steinert
Frau Ingeburg Held	Frau Ingeburg Richter
Herrn Eduard Stuckert	Herrn Karlheinz Götze
Frau Renate Schröder	Frau Helga Stenker

zum 85. Geburtstag

Frau Irene Scharfenberger	Herrn Gustav Kussmaul
Frau Laura Bunk	Frau Elfriede Sacher

zum 90. Geburtstag

Frau Lisbeth Gerstenberger	Frau Hiltrud Weise
Frau Margarethe Placzek	Frau Elfriede Ehrlich

zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Biron	Frau Hildegard Steyer
--------------------	-----------------------

zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Fritzsche

zum 97. Geburtstag

Frau Marie Beier	Frau Elisabeth Klemig
------------------	-----------------------

zum 101. Geburtstag

Frau Gertrud Ennulat

zur Diamantene Hochzeit

Familie Anita und Karlheinz Götze

Katholisches Pfarramt „St. Theresia“ Flöha



Gottesdienstzeiten 18.08. bis 15.09.2010

Mittwoch, 18.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 19.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha
19.00 Uhr Treffen des Caritaskreises in Flöha

Samstag, 21.08.

10.30 Uhr Dekanatstag in Wechselburg

Sonntag, 22.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 24.08.

19.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 25.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Donnerstag, 26.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Samstag, 28.08.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 29.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 31.08.

19.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 01.09.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Donnerstag, 02.09.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Samstag, 04.09.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 05.09.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Dienstag, 07.09.

09.00 Uhr Gottesdienst im Altersheim Flöha
19.00 Uhr Gottesdienst in Flöha anschl. Bibel-Glaube-Abend

Mittwoch, 08.09.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
anschl. Seniorenvormittag

Donnerstag, 09.09.

09.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

Samstag, 11.09.

10.30 Uhr Ministrantenstunde in Flöha
11.30 Uhr Treff der Juniorjugend in Flöha
16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 12.09.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Familiengottesdienst in Flöha mit Aufnahme der Juniorjugend

Dienstag, 14.09.

19.00 Uhr Gottesdienst in Flöha anschließend Gemeindestamm-tisch

Mittwoch, 15.09.

14.00 Uhr Seniorennachmittag in Augustusburg

Nachrichten der Adventgemeinde



Gottesdienst

Jeden Samstag

09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Sonderveranstaltungen:

25.8.10

14:30 Uhr Senioren-Treff

28.8.10

10:00 Uhr Hofgottesdienst in Mobendorf (In Flöha kein Gottesdienst)

18.9.10

09:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst im Waldpark (in Flöha kein Gottesdienst)

Jeden Dienstag:

Bläser: 18:30 Uhr
Chor: 19:45 Uhr

LEISER LEBEN LERNEN Vorträge zum Jahr der Stille

08.09.10

Entdecken Sie den Klang der Stille

06.10.10

Erfahren Sie die Zeit der Ruhe

03.11.10

Erleben Sie die Farben des Friedens

Vorträge mit Dr. Hans-Otto Reling, die Mut machen die Stille zu entdecken und Wege zur inneren Ausgeglichenheit zu finden.

Genießen Sie drei wertvolle Abende in freundlicher Atmosphäre.

Adventgemeinde Flöha

Rudolf-Breitscheid-Str. 2 - 2

Beginn, jeweils 19:00 Uhr, Eintritt ist frei

Werbung



*Gute Werkstatt,
kleine Preise!*

Chemnitzer Str.59
09569 Oederan
Tel. 037292-284490

**Fahrzeugreparaturen aller Art
Freie Werkstatt, TÜV+AU**

www.autoservice.jaschke.ws

GARTENGRUNDSTÜCK zu verkaufen

am Naturbad in 09569 Falkenau, 435 m² Privatland
mit Bungalow, Wasser- und Elektro-Anschluß

KONTAKT UNTER: 03726 / 712302

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



*An den Kassen einer Bestattung
haben viele Menschen schwer zu
tragen. Doch einen persönlichen
Abschied gibt es für jeden Geliebten.*

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

✓ Bedner für Trauerfeiern
✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20

Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Böhkes, TEL. (03726) 48 06



Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Ev.-Luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 22. August
 08:30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche
 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen

Dienstag, 24. August,
 09:00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Sup. Findeisen

Sonntag, 29. August
 14:00 Uhr Gottesdienst in der Geor-

genkirche zur Einführung von Pfarrer Butter, Sup. Findeisen

Sonntag, 5. September
 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Georgenkirche zur 650-Jahr-Feier des Stadtteils Gückelsberg, Sup. Findeisen
 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche zur Verabschiedung von Frau Schlagehan, Pfin.i.R. Enge

Sonntag, 12. September
 10:00 Uhr Familiengottesdienst in der Georgenkirche für alle Schwestergemeinden mit anschl. Wanderung, Pf. Butter und Prädikantin Trompelt

Dienstag, 14. September,
 09:00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Pf.Keller

Werbung

Bestattungsunternehmen
CARMEN KUNZE
 www.bestattung-carmen-kunze.de
 Flöha, Tel.: 03726 / 72 09 90
 Augustusburger Straße 51
 Frankenberg, Tel.: 037206 / 23 51
 Feldstraße 13
 Überführungen Tag und Nacht von und zu allen Orten
 Frau Carmen Kunze-Walcker wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

Inge und Karl B.: „Wir sind begeistert. Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team.“
 „Den Opti-Maler können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

Farbe + Putz
malermatthes
 Zur Räuberschänke 8a · 09569 Frankenstein

Telefon: 037321/360
 Fax: 037321/80811

Innen- u. Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

Annahme von Anzeigen und Drucksachen:
MUGLER
DRUCK + VERLAG
 Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.

Ihr Ansprechpartner: **Herr Erich Hertel**
 ☎ 03723 / 49 91 47
 0174 / 3 36 71 83

E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Mehr Raum. Mehr Komfort. Der neue SEAT Ibiza ST.

ab 11.990,- €

Mehr Raum. Mehr Komfort. Der Ibiza Kombi.
 So kann man den Charakter des neuen SEAT Ibiza Kombis beschreiben. Freuen Sie sich auf exzellente Ausstattung, modernste Motorentechnik und zukunftsweisendes Design.

ca. 20 Ibiza-Kombi vorrätig und sofort lieferbar!

Kraftstoffverbrauch SEAT Ibiza ST Modelle (l/100 km): innerorts 8,0 - 4,3, außerorts 4,7 - 3,2, kombiniert 5,9 - 3,6; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 139 - 94.
 Abb. kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis enthalten.

50 verschiedene Kurzzulassungen mit 0 km verschiedener SEAT Modelle/Motorisierungen mit Vorteilen bis zu 7.500,- €

Am Einkaufszentrum 2
 09405 Gorna
 Tel: (0 37 25) 3 49 00
 Fax: (0 37 25) 2 22 18

RATIO MOBIL
 www.SEAT-LAND.de

Autohaus »Südstraße« Altmittweida
 Südstraße 2
 Tel. (03727) 96 94 92



FALKENAU

Bekanntmachungen und Informationen

Besiedlungszug in Falkenau

Endlich konnten die Falkenauer den Historischen Besiedlungszug, der zum 17. Male durch die Lande zog, immer fernab von Falkenau, auf seiner vorletzten Station willkommen heißen. Am 10. Juli, 14:00 Uhr, machten die „Siedler“ bei sengender Sonne am Lehngut Halt und errichteten ihre Wagenburg. Die Medien (z.B. „Freie Presse“, Flöhaer „Wochenspiegel“, „Blitzpunkt“) begleiteten den 8-tägigen Zug mit ausführlichen Beiträgen.

Der Betrachter bzw. Leser fühlte sich zurückversetzt in eine Zeit von vor 850 Jah-

ren. Wobei die Landnahme in den Tälern und Flussauen des Miriquidiwaldes alles andere als leicht war. Nur ein zäher, widerstandsfähiger Menschenschlag, wie ihn die Franken, Flamen, Thüringer,...verkörperten, konnte diese Strapazen erfolgreich bewältigen und die deutsche Ostsiedlung vorantreiben. Schwere Ochsenkarren mit Kleintieren, Saatgut, Werkzeugen und Hausrat beladen, mussten sich ihren Weg über Saumpfade und morastige Hohlwege bahnen. Auf wochen- vielleicht monatelangen Reisen ins Ungewisse wurden

die Kinder geboren und Menschen starben. Je zeitiger im Jahresverlauf die Siedlungsplätze erreicht wurden, desto besser. Die Rodung des Urwaldes stand an, das Saatgut war auszubringen und Unterkünfte für Mensch und Vieh mussten errichtet werden. Hinzu kam die Abwehr wilder Tiere. Eine Knochenarbeit!

Diese Leistungen unserer Vorfahren

können nicht hoch genug geachtet werden. Unser Historischer Besiedlungszug hatte es da ungleich leichter; er war lediglich der extremen Hitze ausgesetzt. Noch gegen 17:00 wurden 43 Grad in der Sonne gemessen. Die lustige, freie Interpretation des Märchens von der goldenen Gans, welches eine Stunde später von den Siedlern als Theaterstück geboten wurde, fand bei Groß und Klein viel Beifall. Auch zwei geschichtsinteressierte Einwohner von Falkenau, die den Besiedlungszug schon seit vielen Jahren als Mitwirkende begleiten, spielten als Laiendarsteller bei der goldenen Gans' mit. Der ältere, Andreas Rausch (46), Neuer Weg, wohnt seit 1992 in Falkenau und ist seit nunmehr 7 Jahren begeisterter „Siedler“. Im Theaterstück spielte „Rauschi“ das sehr warm angezogene „Moosmännel“ (bei der Hitze!), welches dem „Dümmling“ den Weg zur goldenen Gans und damit letztlich zur Prinzessin wies. Der 18-jährige Matthias Stopp („Maddy“), wohnhaft, Am Haltepunkt', der zum 6. Male den diesmal 180 km langen Fußmarsch auf sich nahm, mimte als „Schönling“ einen der drei Brüder.

Der Historische Besiedlungszug war für uns Falkenauer und unsere Gäste ein schönes, kulturgeschichtliches Ereignis. Danke allen Mitwirkenden! (dW)



Wagenburg auf der Lehngut-Wiese-Kulisse für das Stück „Die goldene Gans“.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat August

zum 70. Geburtstag Frau Uta Wächtler
Frau Christine Keyselt
Frau Renate Fischer

zum 75. Geburtstag Frau Christine Oehme
Frau Anneliese Kirsch

zum 76. Geburtstag Frau Ruth Zarth

zum 77. Geburtstag Frau Marga Eiseler
Herrn Siegfried Hofmann

zum 78. Geburtstag Frau Gertrud Kunze

zum 79. Geburtstag Frau Waltraude Sust
Frau Margarete Neuber
Frau Ilse Schiffer

zum 81. Geburtstag Frau Hanna Herzog

zum 82. Geburtstag Frau Irene Dumke
Herrn Werner Hammer

zum 84. Geburtstag Frau Reina Steidte

zum 85. Geburtstag Frau Edith Buschbeck

zum 86. Geburtstag Herrn Günter Morgenstern

zum 87. Geburtstag Herrn Werner Winkler

zum 88. Geburtstag Herrn Henry Neubert

zum 92. Geburtstag Frau Elise Schreiber



Die brennende Braut

Vielen Falkenauern, zumal denen, die noch die alte Ortschronik von 1938 besitzen, ist die Erzählung von der „brennenden Braut“ bekannt. In der Chronik wird darüber berichtet, wie die Jungfrau Auguste Hofmann bei einem Waldspaziergang durch die brennende Zigarette ihres Bräutigams vor 136 Jahren ums Leben kam. Auch damals galt schon: Rauchen kann tödlich sein!!! Das, wie zu

dieser Zeit üblich, mit Benzin (oder Spiritus?) gereinigtes Kleid der jungen Frau fing bei einer unachtsamen Berührung mit der Zigaretteglut Feuer und der Bräutigam musste mit ansehen, wie seine Geliebte qualvolle Verbrennungen erlitt. Laut Chronik so geschehen am 10.07.1874, auf dem Weg von Falkenau nach Grünberg.

Wenn man den höchsten Punkt des Weges nach Grünberg erreicht hat (in der Nähe der „Höhe 431“ – Antennenanlage), kommt man nach etwa 50 m abwärts, an den „Tatort“, der sich linksseitig am Feldrand befindet. Zunächst erinnerte ein einfaches steinernes Denkmal an diesen Unglücksfall. Später hatte der Falkenauer Erzgebirgszweigverein auf dem vorhandenen, gemauerten Sockel, den

man beim genaueren Hinsehen noch wahrnehmen kann, das verwitterte Denkmal durch eine entsprechende Tafel mit Inschrift ersetzt. Vor ca. 60 Jahren fiel auch diese Tafel dem Zahn der Zeit zum Opfer.

Der aus dem Erzgebirge stammende, heimatverbundene „Neu-Falkenauer“ Fredo Altermann (60), (Birkenstraße), der sich u.a. der Schnitzkunst widmet, beschloss im Jahre 2009 eine neue Gedenktafel zu schaffen. Vorab recherchierte er akribisch zu diesem Fall, so auch im Sterberegister Flöhaer Kirchenbücher. Er fand heraus, dass Marie Auguste Hofmann – so ihr vollständiger Name –, Einwohnerin von Falkenau, ihre schweren Verbrennungen am 19.07.1874 (nicht am 10.07. wie in der Chronik vermerkt) erlitt, an denen sie am 20.07. verstarb. Beigesetzt wurde sie, wie damals für Falkenauer üblich, auf dem Kirchhof der Georgenkirche zu Flöha. Die neue Gedenktafel fertigte Fredo Altermann, nach einem Schriftbild von Ute Mai, im Herbst 2009 an. Aufgestellt wurde die Tafel am Ort des Geschehens, am 11. Juni 2010 von Eberhard Lesch (Bauhofleiter) und Dietmar Wildner.



Das Foto zeigt Fredo Altermann mit der neu errichteten Gedenktafel. (dW)

75 Jahre Kleingartenanlage „Bergfrieden“

„Die Kleingartenanlage „Bergfrieden“ Falkenau e.V. begeht in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Die Falkenauer Gartenfreunde möchten dies mit einem zünftigen Gartenfest am 28.08.2010 auf der Festwiese des Ortes feiern. Es wird eine Hüpfburg geben, Schauklöppeln & Schauschnitzen, Kinderschminken, Basteln, Ponyreiten und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Der Vorstand hofft, dass uns an diesem Tag viele Einwohner, Freunde, Verwandte und Bekannte besuchen.“

Martina Horn
Vereinsvorsitzende



Falkenauer Bauernmärchen „Penseling im Kuhstein“

Wie in der Presse bereits erwähnt und auf Werbepлакaten ersichtlich, erfolgt Anfang September im Falkenauer Lehngut die Aufführung des Bauernmärchens „Penseling im Kuhstein“. Die von Oberlehrer Emil Becher (Lehrer und später Schulleiter in Falkenau von 1880 – 1922) unter der Rubrik „Erzählungen und Überlieferungen aus der Dorfheimat“ in der Ortschronik von 1938 nacherzählte Ge-

schichte, bildet die Grundlage für das von ortsansässigen Laiendarstellern gebotene Stück. Aus den 11 Sätzen auf Seite 197 der Ortschronik wurde ein 14-seitiges „Drehbuch“ mit dem Titel „Penseling im Kuhstein – Ein Falkenauer Bauernmärchen“. Der Hof des historischen Lehngutes wird dabei zur Freilichtbühne mit einer großen Anzahl übersichtlich angeordneter Sitzplätze. Die Geschichte





vom bösen, geizigen Bauern namens Penseling wird dabei auch einige „märchenhafte“ Bezüge zur Jetztzeit herstellen und soll zum Schmunzeln anregen. Es bleibt der Fantasie des Betrachters vorbehalten, herauszufinden wie viele Körnchen Wahrheit diese Geschichte, deren Handlung irgendwann im Mittelalter im Falkenauer Niederdorf angesiedelt ist, enthält.

Die Mitwirkenden, die noch allerhand zu tun haben, sind gespannt wie dieses Theaterexperiment bei den (hoffentlich

zahlreich erscheinenden!) Zuschauern ankommt.

Vielleicht kann das Theaterstück auch dazu anregen, dass, so wie es früher üblich war, die Geschichte vom Penseling sowie andere Sagen und Märchen der Heimat von den Großeltern an die Enkel weiterzählt werden.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das Bauernmärchen soll das abgebildete Foto vermitteln: Es zeigt den grimmig dreinschauenden Penseling mit Knechten und Mägden.

D. Wildner (Text u. Fotos)

Zur Erinnerung:

Spielort:

Hof des Falkenauer Lehngutes

Termine:

Sonnabend, 04. 09. 2010 – 19:00 Uhr

Sonntag, 05. 09. 2010 – 18:00 Uhr

Preise:

bis 6 Jahre Eintritt frei;

7 – 12 Jahre 4,50 €; Erwachsene 7,50 €

Neue Saison – Neue Herausforderungen – Neue Gesichter



Der Sekt ist ausgetrunken, der Aufstiegspokal hat einen würdigen Platz in der Trophäensammlung gefunden und die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen bereits auf Hochtouren. Es gab wenig Luft zum verschnaufen, vor allem für alle Verantwortlichen im Hintergrund. Bereits kurz nach dem Aufstieg gab es eine erste grundlegende Personalentscheidung: Roberto Fischer wurde von einem Falkenauer Trainer-Trio abgelöst. Mit Andreas Kluge, der Unterstützung von Bernd Naumann und Matthias Biernat erhält, konnte ein tief mit dem Verein verwurzelttes Gespann mit den Traineraufgaben betraut werden. Bei der ersten offiziellen Mannschaftssitzung unter freiem Himmel wurde nicht nur das Trainer-Team vorgestellt, sondern es konnten auch zwei neue Spieler in den Reihen der 1. Mannschaft begrüßt werden. Mit Falko Bendorf wechselt ein sehr erfahrener und torgefährlicher Spieler vom benachbarten Bezirksklasse-Vertreter Oederaner SC in seinen Wohnort. Als zweitbesten Torschütze der abgelaufenen Bezirksklasse-Saison und als ehemaliger Landesligaspieler wird er den TSV sicher mit vielen Toren und seiner Erfahrung Freude bereiten. Weiterhin kehrt mit Frank Klemm ein bereits früher für den TSV spielender junger Mann zurück an seine alte Wirkungsstätte. Seine gesammelten Erfahrungen beim Bezirksklasse-Vertreter TSV Flöha wird er nun für Falkenau auf dem Rasen

unter Beweis stellen.

Leider gab es nicht nur positive Meldungen in Bezug auf die Kaderzusammensetzung. Zunächst sah es danach aus, dass alle Aufstiegshelden an Bord bleiben und durch die Verstärkungen und den aufrückenden Nachwuchs ein nicht zu unterschätzendes Team antreten wird. Doch leider kam es anders und mit Rico Thomas verließ der erfolgreichste Spieler der vergangenen knapp drei Jahre (über 60 Tore) den Verein. Mit dem BSC Freiberg fand er eine Mannschaft, die zwei Klassen höher in der Bezirksliga auf Punkt- und Torejagd geht. Für eine weitere positive sportliche Entwicklung und der Hoffnung, dass er sich beim BSC vollends durchsetzen kann, drücken wir ihm alle Daumen und wünschen alles Gute. Somit startete der 19-köpfige Kader am 06.07.2010 mit einem ausgedehnten Lauf in die kurze und intensive Vorbereitung. Abwechslung war jederzeit geboten, denn egal ob Waldläufe, Volleyball, Aqua-Jogging mit unserem Physiotherapeuten Jens Unger oder Übungen mit dem runden Leder, alle haben zu jeder Zeit mit voller Konzentration durchgezogen. Auch die Torhüter unserer Männermannschaften konnten in den Trainingseinheiten viel von Torwarttrainer Steffen Süßner lernen. Eine Hiobsbotschaft gab es dennoch. Durch eine schwere Verletzung muss mindestens ein halbes Jahr auf Florian Kunze (Meniskusabriss) verzichtet werden.

Die Vorbereitungsspiele verliefen durch-

wachsen. Während beim Nord-Kreisligist Frankenberg II. mit 4:2 gewonnen wurde, gab es gegen Herrenhaide (2:4) und Auerswalde (1:7) zwei deutliche Niederlagen, die zumindest teilweise auf die in der Urlaubszeit dünne Personaldecke zurückzuführen sind.

Am 01.08. erfolgte beim LSV Sachsenburg (Pokalausscheidungsrunde) der Startschuss zu den Pflichtspielen.

Man darf also gespannt sein, wie sich eine junge Truppe, die durch erfahrene Spieler geführt wird, in der neuen Kreisliga Süd durchsetzen wird. Die Vorfreude steigt. Sport Frei!

Die ersten fünf Punktspiele der 1. Männermannschaft:

08.08.2010

15 Uhr TSV Falkenau 1. – SV Eppendorf

14.08.2010

15 Uhr Brand-Erbisdorf 1. – TSV Falkenau 1.

21.08.2010

15 Uhr TSV Falkenau 1. – SV Lichtenberg II.

28.08.2010

15 Uhr SG Dittmannsdorf – TSV Falkenau 1.

04.09.2010

15 Uhr TSV Falkenau 1. – BSC Freiberg II.

TSV 1888 Falkenau

Abt. Fußball, I. Männermannschaft

Gesundheitscheck für Blutspender des DRK

Blutspenden retten Leben. Das ist weithin bekannt. Weniger Informationen gibt es über eine Reihe von Vorteilen, die Blutspender gleichzeitig mit Ihrer guten Tat genießen.

Jede Blutspende wird nach einer Reihe von Laborparametern zum Spender- und Empfängerschutz untersucht. Damit

stellt jede Spende auch eine Kontrolle für den Spender dar. Bei auffälligen Werten erfolgt eine Information. Darüber hinaus erhält jeder Spender nach seiner jeweils dritten Spende (innerhalb 12 Monaten) seine Laborwerte zugeschickt. Das betrifft nicht nur die für Blutspender gesetzlich vorgeschriebene Parameter, sondern auch den Cholesterinwert (bei hohen

Werten differenziert nach LDL- und HDL-Cholesterin) und den Kreatininwert, der Aussagen über die Nierenfunktion gibt.

Jetzt wird das Spektrum der Untersuchungen noch erweitert. Hinzu kommen die Angaben zum Stoffwechselformparameter Harnsäure, der gemessene Blutdruck und der Body-Mass-Index. Zu allen Parametern erhalten die Spender ausführliche



Informationen über Grenzwerte und Bedeutung sowie Verhaltenshinweise.

Eine gute Gelegenheit zur aktuellen Überprüfung der Gesundheit besteht in Zusammenhang mit einer Blutspende

**am
Dienstag, den 07.09.10 in der Zeit von
15.30 bis 18:30 Uhr in der Grundschule
Falkenau, An der Aue 1.**

Ausweichtermine finden Sie in der Termin-

datenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Kita „Falkennest“

Vom 1. Juni bis 5. Juni feierten alle Bewohner des Falkenauer „Falkennestes“ den 55. Geburtstag ihres Kindergartens. Trotz „Ganztagsregen“ ließen wir uns die Laune nicht vermiesen und feierten unseren Kindertag mit lustigen Spielen, neuem Spielzeug und bei Limo und Kuchen in allen Räumen.

Zum Tag der offenen Tür am 3. Juni konnten wir am Nachmittag ehemalige Kindergärtnerinnen, Krippen- und Horterzieherinnen der 3 ehemaligen Kindereinrichtungen sowie ehemalige technische Angestellte, die früher Hausmeister, Reinigungskraft, Köchin und Küchenhilfe genannt wurden, begrüßen.

Unsere Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren boten den Gästen ein kurzweiliges Programm. Angefangen mit den Kindertanzliedern der Jüngsten, über das Gespielt und gesungene Märchen „Aschenbrödel“, Ausschnitte aus dem allseits bekannten und geliebten „Regenbogenfisch“, dem gespielten „Rübchen“, bis hin zum Rappesang „Ich bin das Rap-Huhn“ der Hortkinder erlebten unsere Gäste mit welchem Eifer und welcher Freude die Kinder bei der Sache sind, und auch, welche Mühe dahinter steckt.

Bei einem Rundgang durch das sanierte Haus waren sich alle Gäste einig: „Das

Falkenauer ‚Falkennest‘ ist ein wirklich schöner Kindergarten geworden und trägt wesentlich zum guten Eindruck unseres Ortes bei.“

Bei Kuchen und belegten Brötchen gab es dann noch eine gemütliche Runde zum Plaudern über alte Zeiten, oder was aus einem so geworden ist.

Am Samstag zum öffentlichen Kinderfest und endlich auch bei sommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel erlebten die Falkenauer Kinder ein wunderschönes Fest mit der von der GSQ (Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung) Freiberg GmbH vorbereiteten und durchgeführten „Zwergenstadt“.

Hier konnten die Kinder nach Herzenslust ihren Interessen an den einzelnen „Zwergenhäuschen“ nachgehen. So gab es einen Pupp doktor, eine Bibliothek, ein Puppentheater, einen Einkaufsladen und vieles Andere mehr. Außerdem konnten die Kinder bei den verschiedensten Geschicklichkeitsstationen ihr Talent beweisen und den liebevoll vorbereiteten Kuchenbasar erstürmen. Musikalisch umrahmt wurden die Veranstaltungen von Herrn Siebert und Sohn Benjamin.

Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen ha-

ben und natürlich allen Sponsoren, die hier genannt seien:

Autohaus Herzog, Falkenau | Erdgas Südsachsen GmbH, Chemnitz | Franz u. Weißer GbR mbH, Eppendorf | GHS Bau & Projekt Netzwerk GbR | Hartmann Nachrichtentechnik | Karl-Heinz Grunert, Schmiedemeister | Kempe Baumaschinen, Flöha | Klaus Schröder, Falkenau | Köhler/Riedig GbR, Falkenau | Marina Seltmann, Falkenau | Melzer, Wasserkraftwerk | Neumann Maler, Falkenau | Peter Pöttscher | Physiotherapie Seifert, Falkenau | Raumausstatter Neubert, Falkenau | Sodexho SCS GmbH | Stephan Walther Montageservice | Textilpflege Möbius, Flöha | Thomas Schellenberger, Falkenau | Werner Seyfert, Falkenau | WSVK Schmiedeck, Falkenau | FFW Falkenau

Susanne Forchheim

– Leiterin –



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Erich Hertel,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: TNT Post Direktwerbung OST GmbH
Wildparkstraße 3, 09247 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangerter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
15. September 2010.
Redaktionsschluss ist der
25. August 2010.**



Wir suchen SIE wieder!

Die **Sonnenbrillen-Gesichter 2010** beim Straßenfest in Flöha!

Am 28. August 2010 von 14.00 - 18.00 Uhr.

Drehen Sie an unserem GLÜCKSRAD...

Unser Sonnenbrillen-Gesicht 2009

Liebe Kunden!

Es ist wieder so weit: Auf dem Straßenfest in Flöha suchen wir wieder **25 Teilnehmer zur Wahl des Sonnenbrillen-Gesichtes 2010**. Melden Sie sich an, unsere Kunden wählen dann das beste Foto und der Gewinner erhält eine Sonnenbrille. Das Gewinnerfoto wird im Schaufenster präsentiert!

Sie haben **Spaß am Spielen und Gewinnen**? Dann drehen Sie doch einfach an unserem Glücksrad. **Viele tolle Preise** warten auf Sie.

Und natürlich ist auch wieder für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Genießen Sie unsere **kostenlose Linsensuppe** vom Fachmann. Wir freuen uns auf Sie!

... und gewinnen Sie tolle Preise!

Brillen-Stube

www.brillen-stube.de

Flöha • R.-Breitscheid -Str. 28 • Tel.: 0 37 26 / 24 92